

28.11.2018 um 18:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Anke Zimmermann,
Evangelische Pfarrerin, Homberg/Efze

Blauer Luftballon

In meinem Mirabellenbaum hängt ein blauer Luftballon an einer weißen Schnur. Das tut er schon lange und er wird dabei immer kleiner. Ich habe überlegt, wie der Luftballon wohl dahin gekommen ist. Kommt er von einer Hochzeitsfeier oder einem Kindergeburtstag? Gab es ein Fest auf dem Marktplatz oder fand eine Werbeaktion statt? Keine Ahnung.

In jedem Fall ist der blaue Ballon nicht in die große weite Welt geflogen, sondern er ist im Garten des Pfarrhauses hängen geblieben. Da schaukelt er nun im Wind zwischen den letzten gelben Blättern und den schon kahlen Ästen des Mirabellenbaumes.

Ich freue mich über den blauen Luftballon.

Er erinnert mich an vergangene Sommertage: an blauen Himmel, an draußen in der Sonne sein, an Leichtigkeit und Spiel. Diese Sommererinnerungen im Herbst tun mir gut und stimmen mich dankbar.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Im Herbst kann man die Schätze des Sommers sammeln. Wenn es draußen kalt und nass ist, kann ich drinnen im Warmen Urlaubsfotos betrachten, Postkarten ansehen und Mitgebrachtes in die Hand nehmen. Ich kann mir Zeit nehmen, Erinnerungen an schöne und wertvolle Momente aufzuschreiben. Oder ich lade

zum Kaffeetrinken ein und wir erzählen von früher.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“
Das Gute, das ich erlebt habe, das Gute, das Gott geschenkt hat, das soll nicht vergessen werden. Dankbar zu sein ist ein schönes und wichtiges Lebensgefühl.

Und es gibt auch Kraft für Herbsttage des Lebens.